

munisten, den Klassenbrüdern, allen Gefährten im Kampf um die lichten Ideale des Menschheitsfortschritts auf den verschiedensten Kontinenten für die uns erwiesene Solidarität. In ihrem Kampf, das versichern wir, können sie sich stets auf uns, auf die Deutsche Demokratische Republik und die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands auch weiterhin verlassen. (Anhaltender, stürmischer Beifall.)

Heute wirkt die kommunistische Bewegung als weltweite Bewegung von selbständigen, gleichberechtigten revolutionären Parteien in nahezu 100 Ländern. Inspiriert und vereint durch die Ideen von Karl Marx, Friedrich Engels und Wladimir Iljitsch Lenin, verbunden durch großartige Traditionen und reiche Erfahrungen des heroischen Freiheitskampfes der Arbeiterklasse und der Völker, gestärkt durch die historischen Errungenschaften des realen Sozialismus, kämpfen die Kommunisten für gemeinsame Ziele und Ideale, für Frieden, nationale und soziale Befreiung der Völker, für Sozialismus und Kommunismus. Die kommunistischen und Arbeiterparteien haben sich, teilweise unter schwierigsten Bedingungen, als hervorragende, selbstlose Vertreter der Interessen der Arbeiterklasse, aller Ausgebeuteten und Unterdrückten, als Verfechter der Existenzinteressen der Menschheit bewährt.

Vor allem in der festen Kampfgemeinschaft mit der KPdSU sieht die SED das Unterpfand erfolgreicher Tätigkeit beim sozialistischen Aufbau und im Ringen um den Frieden. Von der effektiven Zusammenarbeit der marxistisch-leninistischen Parteien in den Bruderländern hängt wesentlich ab, wie es gelingt, die Anziehungskraft und den internationalen Einfluß des Sozialismus zu erhöhen, die gesellschaftspolitischen Aufgaben seiner Entwicklung zu bewältigen und zur Sicherung des Weltfriedens beizutragen.

Die Vertiefung des internationalen Zusammenwirkens der Kommunisten gründet sich heute auf Selbständigkeit und Eigenverantwortung jeder Partei bei der Ausarbeitung und Durchführung ihrer Politik, bei der schöpferischen Suche nach Lösungen für ihre konkreten Aufgaben unter Berücksichtigung der nationalen und internationalen Bedingungen. Unterschiede im Herangehen an diese Aufgabe und mögliche Meinungsverschiedenheiten dürfen den gemeinsamen Kampf, die gemeinsame Verantwortung nicht beeinträchtigen.

Unvergessen bleibt die internationale Konferenz „Karl Marx und unsere Zeit — der Kampf um Frieden und sozialen Fortschritt“ im April 1983 in Berlin. An dem wertvollen Erfahrungsaustausch beteiligten sich Vertreter von 145 kommunistischen und Arbeiterparteien, revolutionären Vorhutparteien, nationalrevolutionären Parteien und Befreiungsbewegungen, sozialistischen und sozialdemokratischen Parteien aus 111 Ländern.

Seit vielen Jahren entwickelt die SED auch Beziehungen zu sozialdemokratischen und sozialistischen Parteien kapitalistischer Länder. Im Zusammenhang mit der verstärkten Kriegsgefahr und der Notwendigkeit, gemeinsam dagegen zu handeln, haben